



Botschaft

Thurbad, Sanierung und Erweiterung Kleinkinderbad, Kredit 350'000 Franken

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Thurbad ist ein beliebter und attraktiver Freizeitort für die Weinfelder Bevölkerung. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Projekte umgesetzt, um die Qualität und Attraktivität dieser Freizeitanlage zu erhalten und zu erhöhen. So wurde die Folie des 50 m-Beckens inklusive Sprungbucht ersetzt, der Kleinkinder-Spielplatz im Westen sowie der Spielplatz im Osten (neben dem Kiosk) rundum erneuert, verschiedene Sicherheitsmassnahmen umgesetzt (Notfallsäulen, Lautsprecheranlage), neue Sonnenschirme zur Beschattung montiert und neue Einzäunungen erstellt.

In einem nächsten Schritt soll das im Westen der Badeanlage gelegene Kleinkinderbad saniert und erweitert werden. Darüber hinaus ist absehbar, dass Teile der Badwassertechnik im nächsten Jahr ersetzt oder saniert werden müssen. Der dafür erforderliche Betrag wird als gebundene Ausgabe in den Budgetentwurf 2023 aufgenommen.

Das bestehende Kleinkinderbecken besteht aus drei einzelnen Becken auf verschiedenen Höhenniveaus. Diese Becken mit geringer Wassertiefe sind für kleine Kinder ein attraktiver Bereich des Thurbads. Verschiedene Spielelemente wie Handpumpen, Möglichkeiten zum Stauen, ein Wasserpilz und verschiedene Düsen laden zum Spielen ein. Die angrenzende Liegewiese wird vorwiegend von Kleinkindern und ihren Begleitpersonen genutzt.

Mittlerweile zeigt sich, dass einige der Attraktionen dieses Bereichs Verschleisserscheinungen aufweisen und auch bezüglich Sicherheit nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen. So besteht bei den Handpumpen ein gewisses Risiko (Einklemmen). Auch funktionieren die Pumpen teilweise nicht mehr. Die steinernen Tiere am und im Pool sind bezüglich Fallhöhen und wegen scharfer Kanten nicht optimal. Es besteht also an der Ausstattung dieses Bereichs Handlungsbedarf.

Projekt

Anstatt nur die mangelhaften Teile zu entfernen oder zu ersetzen entstand die Idee, die gesamte Anlage aufzuwerten und zu modernisieren. Dafür sind folgende Massnahmen geplant:

- Erweiterung der Beckenanlage um einen sogenannten «Spray Park»: Bau einer vierten Wasserfläche nördlich angrenzend an die bestehenden drei Becken. In dieser Fläche sind verschiedene Düsen (wie Springbrunnen mit verschiedenen Wasserfontänen) installiert. Vorgesehen ist zudem die Montage von kindergerechten, gestalterischen Elementen wie Tierfiguren, künstliche Pflanzen/Bäume oder ähnliches. Die Auswahl dieser Spielelemente steht noch nicht fest. Die verschiedenen Anbieter haben unterschiedliche Elemente. Deshalb wird die Auswahl erst auf Basis konkreter Angebote erfolgen können.
- Die bestehenden Handpumpen sollen ersetzt werden.
- Ersatz der steinernen Tiere im südlichen Teil des Beckens durch ein neues zeitgerechtes Spielgerät im Wasser.
- Montage eines Spielturms mit Rutsche im Innenraum der bestehenden Becken.

Die technische Umsetzung ist wie folgt geplant:

- Als Fundament der Spielfläche ist eine Betonplatte mit einer Stärke von 25 cm und einem Frostriegel vorgesehen.
- Die Abdichtung der Spielfläche (oberste Schicht) soll durch einen speziellen Kunststoff-Belag erfolgen. Die Rutschfestigkeit spielt dabei eine zentrale Rolle.

- Die seitliche Umfassung der Wasserfläche wird analog der bestehenden Becken mit Verbundsteinen geplant. Der Randabschluss soll als Schmutzschleuse zwischen Rasen und dem Kunststoffbelag dienen.
- Der Wasseranschluss für den Spray-Park wird vom östlichen Technikraum her realisiert. Dafür muss eine 60 Meter lange Zuleitung in den Boden verlegt werden. Die Wasseraufbereitung der neuen Anlage wird in den bestehenden Wasserkreislauf der Badwassertechnik eingebunden.
- Wo nötig und sinnvoll werden Beschattungselemente zur Teilbeschattung der Anlage installiert.

Bezüglich Badwassertechnik ist vorgesehen, die gesamte Wasserfläche im Bereich Kleinkinder im Gesamtsystem Badwasser zu belassen. Konkret wird Netzwasser mit Trinkwasserqualität als stetiger Zufluss in das Ausgleichsbecken gespeist. Die Frischwassermenge ist abhängig von der Besucherzahl. Die Menge des zufließenden Wassers führt zu einem Austausch, welcher über tiefliegende Abflüsse in den Becken erfolgt. Über diese Abflüsse fließt das gebrauchte Wasser zurück in ein bestehendes Zwischenbecken. Von dort aus wird es mittels Rückförpumppe (Schmutzwasserpumpe) in das gemeinsame Ausgleichsbecken zugeführt.

Kosten

Für die Erweiterung des Kleinkinderbereichs wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Tiefbauarbeiten	Fr.	50'000.00
Bodenbelagsarbeiten	Fr.	70'000.00
Badwassertechnik	Fr.	110'000.00
Spielgeräte / Beschattung	Fr.	110'000.00
Unvorhergesehenes, Reserve	Fr.	10'000.00
Erforderlicher Baukredit inkl. 7.7 % Mwst.	Fr.	350'000.00

Im Budget 2022 sind auf Konto 3411.5030.50 «Erweiterung Kleinkinderbad», Fr. 300'000.00 für diese Sanierung und Erweiterung eingeplant.

Ausblick

Bereits heute ist absehbar, dass Teile der Badwassertechnik saniert oder ersetzt werden müssen. Diese nötigen Sanierungsmassnahmen sind nicht Voraussetzung für die Erweiterung des Kleinkinderbades. Deshalb ist beabsichtigt, dieses Vorhaben noch im laufenden Jahr (nach Saisonende) umzusetzen. Die nötige Baubewilligung liegt bereits vor.

Die vorerwähnten Sanierungs- und Erneuerungsmassnahmen an der Badwassertechnik haben im Wesentlichen zwei Ursachen: einerseits haben verschiedene Komponenten das Ende der Lebensdauer erreicht. Andererseits lösen Anforderungen von Stellen des Kantons (kantonales Labor Thurgau) Handlungsbedarf aus. Durch das kantonale Labor vorgenommene Messungen der Wasserqualität ergaben, dass die massgebenden Normen nicht eingehalten werden. Konkret wurden im letzten Jahr verschiedene Tests durchgeführt (u.a. Farbtest und Volumenstrommessungen), die aufzeigten, dass die Badwassertechnik sanierungsbedürftig ist. Durch die geplanten neuen Pumpen, mittels Vergrösserung des Filters und mit den nötigen Anpassungen der Leitungen kann die Wasserqualität entscheidend verbessert werden.

Die Sanierung der Badwassertechnik soll – die Genehmigung des Budgets 2023 vorausgesetzt – im Frühjahr 2023 erfolgen. Es ist darüber hinaus zu erwarten, dass neuere technische Geräte auch eine bessere Energieeffizienz aufweisen und somit unter anderem dank neuer Pumpen auch weniger elektrische Energie verbraucht wird. Nach aktuellem Stand (Konzeption) wird mit Kosten von ca. 250'000 Franken für die Sanierung und Erneuerung der Badwassertechnik gerechnet.

Antrag des Stadtrats

- Es sei der Kredit von Fr. 350'000.00 für die Sanierung und Erweiterung des Kleinkinderbades im Freibad zu genehmigen.

Weinfelden, 25. Mai 2022

STADTRAT WEINFELDEN

Der Stadtpräsident: Max Vögeli

Der Stadtschreiber: Reto Marty

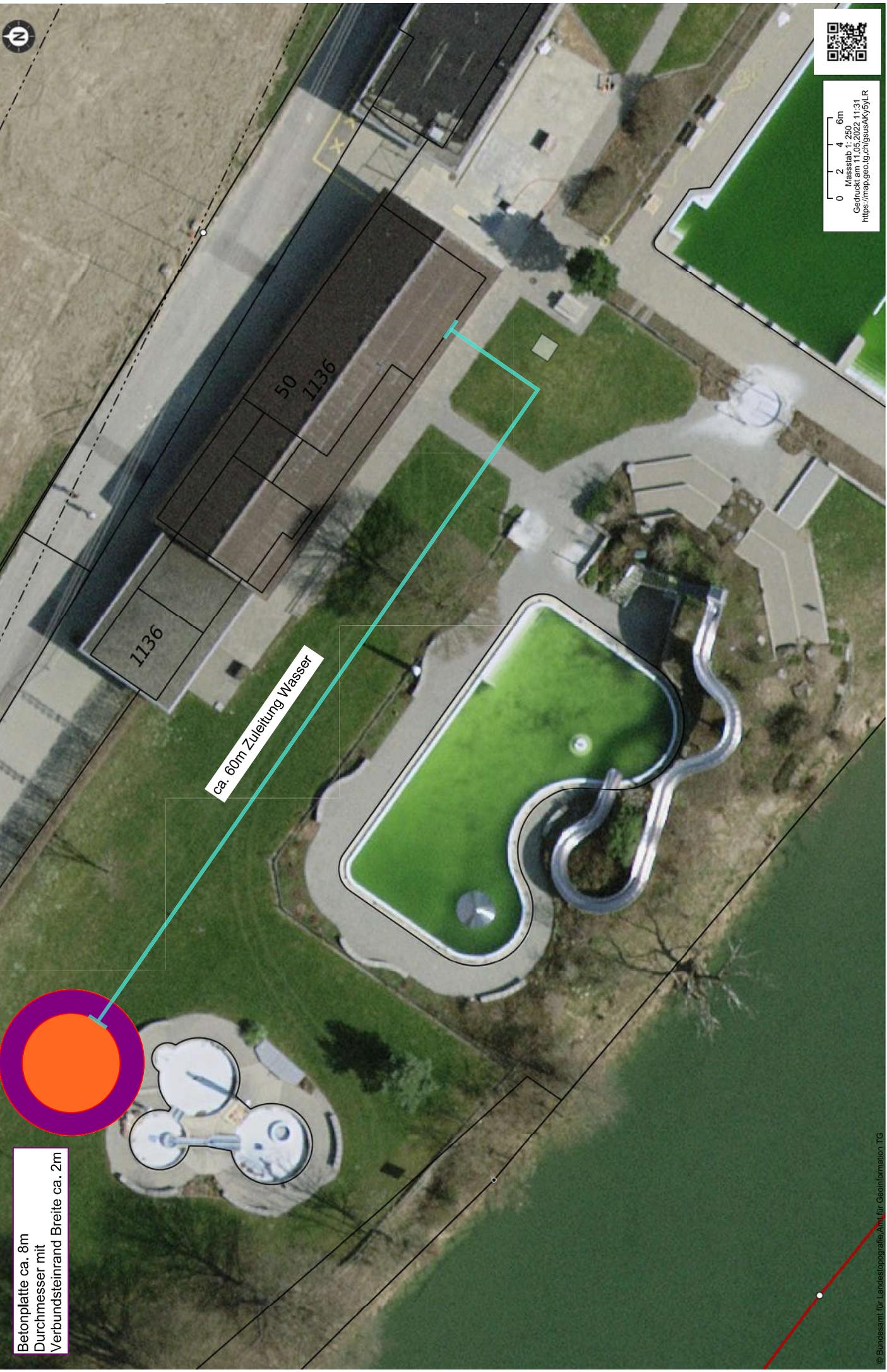
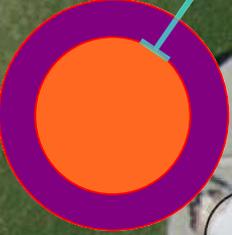
Anhang:

- Grundrissplan
- Beispielbild «Spray Park»



Betonplatte ca. 8m
Durchmesser mit
Verbundsteinrand Breite ca. 2m

ca. 60m Zuleitung Wasser



0 2 4 6m
Massstab 1:250
Gedruckt am 11.05.2022 11:31
<https://map.geo.ch/gisusAKy5YLR>

Beispielbild «Spray Park»

